



MAX PLANCK INSTITUTE
FOR HUMAN DEVELOPMENT



Spezialisierte Ethikkommissionen am Beispiel der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Markus Werkle-Bergner

Max Planck Institute for Human Development, Berlin

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

- Gegründet 1904 in Gießen als Gesellschaft für Experimentelle Psychologie von Georg Elias Müller et al.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

- Gegründet 1904 in Gießen als Gesellschaft für Experimentelle Psychologie von Georg Elias Müller et al.
- Neugründung 1947 durch Gustav J. von Allesch bzw. 1948 durch Gustav Kafka (Vereinigung 1948 in Göttingen)

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

- Gegründet 1904 in Gießen als Gesellschaft für Experimentelle Psychologie von Georg Elias Müller et al.
- Neugründung 1947 durch Gustav J. von Allesch bzw. 1948 durch Gustav Kafka (Vereinigung 1948 in Göttingen)
- Die DGPs* ist „eine Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Psychologen und Psychologinnen“



Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier
DGPs Vorsitzende

Die Ethikkommission der DGPs

- Gründung der Ethikkommission im Jahr 1986 (auf Initiative von Franz Emanuel Weinert)

Die Ethikkommission der DGPs

- Gründung der Ethikkommission im Jahr 1986 (auf Initiative von Franz Emanuel Weinert)

- Vorsitzende: Prof. Dr. Ursula Christmann (Universität Heidelberg)



Die Ethikkommission der DGPs

- Gründung der Ethikkommission im Jahr 1986 (auf Initiative von Franz Emanuel Weinert)
- Vorsitzende: Prof. Dr. Ursula Christmann (Universität Heidelberg)
- „Die Ethikkommission nimmt auf Antrag Stellung zur ethischen Vertretbarkeit der Ziele und Verfahrensweisen eines psychologischen Forschungsvorhabens bevor dieses durchgeführt wird. Sie sieht sich vornehmlich als beratendes Organ, durch dessen Voten die Verfahrensweisen psychologischer Forschungsvorhaben optimiert und professionalisiert werden.“



Eine nationale Ethikkommission, warum?

Einige klassische psychologische Studien sind aus heutiger Sicht als bedenklich einzustufen

- Little Albert (*Watson und Rayner, 1920*)
- Milgram Experiment (*Milgram, 1963*)
- Stanford-Prison Experiment (*Zimbardo, 1972*)

Etablierung einer zentralen Ethikkommission nach dem Vorbild der Medizin

- einen Beratungsbedarf über ethische Bedenklichkeiten bei der Konzeption von Forschungsvorhaben,
- einen Beurteilungsbedarf von Drittmittelgebenden und Institutionen und
- einen Unterstützungsbedarf von Forschenden bei der Ablehnung ihrer Forschungsvorhaben aufgrund ethischer Bedenken

Auftrag der Ethikkommission

Begutachtung und Beratung von Anträgen

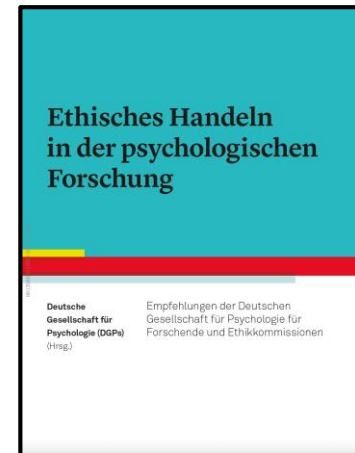
- Sofern keine andere (medizinische) Ethikkommission zuständig ist
- Ca. 60+ Anträge pro Jahr
- < 3 Wochen bis zur Entscheidung

Erarbeitung von Richtlinien und Beratung lokaler Ethikkommissionen

- 39 lokale Ethikkommissionen an psychologischen Instituten
- Erarbeitung von Empfehlungen und Richtlinien
- Erarbeitung von Lehrmaterialien

Forschungsethik in der Lehre: Ein Konzept in 13 Modulen

Die Ethikkommission der DGPs hat unter Mitwirkung vieler DGPs-Mitglieder eine Lehrkonzeption zur Forschungsethik zusammengestellt. Die Konzeption inklusive einer Präambel und Nutzungsbedingungen [steht hier als pdf-Datei zum Download](#) bereit.



Besonderheiten bei der Begutachtung psychologischer Ethikanträge

Informierte Einwilligung vs. Täuschung

- Post-hoc Aufklärung

Open Science vs. DGSVO

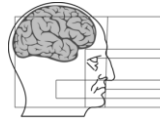
- Audio-/Video-Aufzeichnungen
- Genetische Daten

Neue Technologien

- Neurowissenschaftliche Methoden
- Künstliche Intelligenz



International Max Planck
Research School
on the Life Course

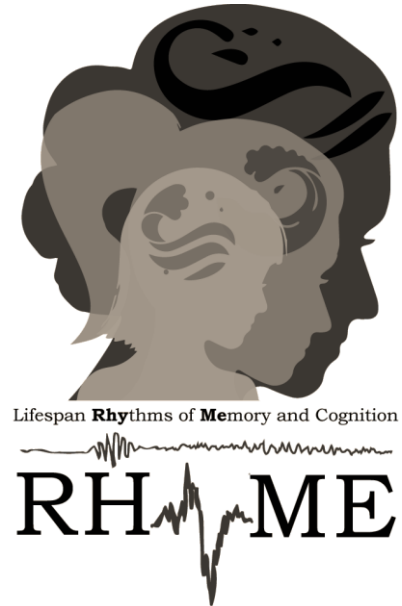


MAX PLANCK UCL CENTRE
International Max Planck Research School
COMP 2 PSYCH

MAX PLANCK INSTITUTE
FOR HUMAN DEVELOPMENT



Thank You!



J JACOBS
FOUNDATION

Our Promise to Youth

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation